

506444-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Industrielle Maschinen – Vergabe von Planung, Beschaffung, Lieferung, Koordinierung, Montage, Inbetriebsetzung, Probetrieb und Abnahme einer Klärschlammannahme und Zwischenlagerung

OJ S 139/2026 22/07/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Lieferleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Zweckverband Abfallverwertung Südhessen (ZAS)

E-Mail: karl-ludwig.schneider@entega.ag

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

Tätigkeit des Auftraggebers: Erzeugung, Fortleitung oder Abgabe von Gas oder Wärme

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Vergabe von Planung, Beschaffung, Lieferung, Koordinierung, Montage, Inbetriebsetzung, Probetrieb und Abnahme einer Klärschlammannahme und Zwischenlagerung

Beschreibung: Gegenstand der Ausschreibung ist die Vergabe von Planung, Beschaffung, Lieferung, Koordinierung, Montage, Inbetriebsetzung, Probetrieb und Abnahme einer Klärschlammannahme und Zwischenlagerung. Hiervon umfasst ist auch die Integration der Klärschlammannahme und Zwischenlagerung in die Bestandsanlage und an das neue Drehrohrofensystem zur thermochemischen Klärschlamm-Monobehandlung.

Kennung des Verfahrens: 5815a23a-bac6-441c-a3fe-c4f691a2be47

Interne Kennung: ZAS KSA01

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 42000000 Industrielle Maschinen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45232422 Schlammbehandlungsanlagen, 45222100 Bau von Abfallbehandlungsanlagen, 42996900 Schlammbehandlungsanlage, 45213270 Bauleistungen für Recyclinganlagen, 45252000 Bauarbeiten für Klär-, Reinigungs- und Müllverbrennungsanlagen

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Gemäß § 142 i. V. m. §§ 123, 124 GWB sowie § 22 Abs. 1

Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Vergabe von Planung, Beschaffung, Lieferung, Koordinierung, Montage, Inbetriebsetzung, Probetrieb und Abnahme einer Klärschlammannahme und Zwischenlagerung.

Beschreibung: Der Zweckverband Abfallverwertung Südhessen (ZAS) hat die Aufgabe, die nach Vermeidung und Verwertung verbleibenden Restabfälle aus Hausmüll, Sperrmüll und hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen für die Gebietskörperschaften Stadt Darmstadt, Landkreis Darmstadt-Dieburg, Odenwaldkreis sowie seinen Kooperationspartnern zu entsorgen. Zu diesem Zweck besitzt und betreibt der ZAS das Müllheizkraftwerk (MHKW) Darmstadt. Mit der Durchführung des operativen Betriebs ist die ENTEGA AG beauftragt. Die Müllverbrennung des MHKW Darmstadt bestand bis vor Beginn des Umbauprojektes aus drei Verbrennungslinien, den Linien 1, 2 und 3, mit einer genehmigten jährlichen Durchsatzkapazität von 238.280 Mg/a. Die ENTEGA hat am 20. Dezember 2023 den BImSchG-Genehmigungsbescheid erhalten. Die genehmigte jährliche Mülldurchsatzkapazität der Müllverbrennungslinien 3 und 4 beträgt 225.000 Mg/a, die genehmigte Einsatzkapazität von entwässertem kommunalem Klärschlamm in die KSMB beträgt 60.000 Mg/a. Der ZAS befindet sich aktuell in der Realisierung des Umbaus und der Modernisierung des MHKW Darmstadt. Die Errichtung der neuen Müllverbrennungslinie 4 und der neuen Linie 5 erfolgt in zwei Bauabschnitten. Im Rahmen des Bauabschnittes 1 wurde bereits die Müllverbrennungslinie 2 zurück gebaut. Diese wird ersetzt durch eine aktuell in der Inbetriebsetzung befindliche größere Müllverbrennungslinie 4. Im Rahmen des Bauabschnittes 2 ist geplant, die Müllverbrennungslinie 1 rückzubauen und an den Platz der Linie 1 eine Linie 5 mit KSMB und mit KS-Aschekonfektionierung aufzustellen und die KSMB verfahrenstechnisch mit dem Kessel der Linie 4 zu koppeln, wobei die Arbeiten zu Linie 4 und die insoweit notwendigen Rückbauleistungen nicht Gegenstand dieser Ausschreibung sind. Im Bauabschnitt 2 erfolgt auch die Zusammenschaltung zwischen KSMB und dem Kessel der Linie 4. Zielsetzung der KSMB ist die thermochemische Behandlung von kommunalem Klärschlamm aus der Region. Nachgeschaltet zur KSMB ist eine KS-Aschekonfektionierung mit Mahlung und Granulierung der Klärschlammasche (im folgenden KS-Asche) mit entsprechender Rückgewinnung des Rohstoffs Phosphor in einem P-Aschegranulat geplant, wobei dieser Anlagenteil auch nicht Gegenstand dieser Ausschreibung ist. Die KSMB besteht aus der Klärschlammannahme, Klärschlamm-Zwischenlagerung und der thermochemischen Klärschlammbehandlung mittels Drehrohrofen. Die Klärschlamm- Annahme und Klärschlamm-Zwischenlagerung besteht im Wesentlichen aus zwei Annahmehubern, zwei Zwischenlagersilos, einem Vorlagegefäß vor dem Drehrohrofen sowie der Klärschlammförderer-technik. Die thermochemische Klärschlammbehandlung wird in einem direkt beheizten Drehrohrofen im Aufstellungsbereich der aktuellen Müllverbrennungslinie 1 erfolgen. Die Beheizung des Drehrohrofens soll mit heißem Rauchgas (Heißgas) aus dem Kessel der Müllverbrennungslinie 4 durchgeführt werden. Das Prozessgas wird dem

Feuerraum der Müllverbrennung Linie 4 zugeführt. Der Klärschlamm wird im Gegenstrom zum Heiß-/Prozessgas durch den Drehrohrofen geführt und vollständig ausgebrannt. Der Auftraggeber beabsichtigt mit dieser Ausschreibung die Beschaffung von Lieferungen und Leistungen über die Planung, Beschaffung, Lieferung, Koordinierung, Montage, Inbetriebsetzung, den Probetrieb und die Abnahme der Vergabeeinheit KSA01 Klärschlammannahme und Zwischenlagerung. Dieser Beschaffungsgegenstand ist Teil von Bauabschnitt 2 des Gesamtprojektes. Die wichtigen terminlichen Meilensteine im Bauabschnitt 2 sind nach dem aktuellen Planungsstand wie folgt vorgesehen: Der Beginn der Schwermontage der Klärschlammannahme und der Zwischenlagerung ist derzeit für den 01.11.2027 geplant. Das Montageende der Klärschlammannahme und Zwischenlagerung ist für den 31.03.2028 geplant. Anschließend erfolgt die Inbetriebsetzung. Nach Ende der Inbetriebsetzung (kalt und warm) erfolgt der Probetrieb. Der Beginn des Probetriebs ist für den 25.08.2028 vorgesehen. Nach dem 28-tägigen Probetrieb erfolgt die Abnahme des integrierten Betriebes der KSMB, und damit auch des hier angefragten Liefer- und Leistungsumfangs, mit der bereits zuvor im Regelbetrieb befindlichen Müllverbrennungsanlage der Linie 4. Vor diesem Hintergrund beabsichtigt der Auftraggeber mit der vorliegenden Ausschreibung Komponenten sowie Lieferungen und Leistungen zu beschaffen. Dies umfasst insbesondere die Klärschlammannahme bestehend aus zwei Klärschlamm-Annahmehunkern mit Austragssystemen und Störstoffabscheidern der Klärschlamm-Zwischenlagerung bestehend aus zwei Klärschlamm-Zwischenlagersilos mit Austragssystemen, einem Vorlagegefäß vor dem Drehrohrofen sowie der Klärschlammförderer mit dem notwendigen Zubehör. Gegenstand der Verhandlung wird neben den wertungsrelevanten Aspekten der anzubietenden Lösung auch die Frage sein, inwieweit die Rohrleitungen für die Klärschlammförderung im Lieferumfang enthalten sind.
Interne Kennung: ZAS KSA01

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 42000000 Industrielle Maschinen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45232422 Schlammbehandlungsanlagen, 45222100 Bau von Abfallbehandlungsanlagen, 42996900 Schlammbehandlungsanlage, 45213270 Bauleistungen für Recyclinganlagen, 45252000 Bauarbeiten für Klär-, Reinigungs- und Müllverbrennungsanlagen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Folgende Positionen sollen optional mit angeboten werden: - Ersatz- und Verschleißteile für Betrieb - Wartungsvertrag

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 30 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein
Zusätzliche Informationen: Es wird klarstellend darauf hingewiesen, dass die Überschriften der Kriterien "Eintragung in das Handelsregister", "Finanzkennzahlen" und "Referenzen zu bestimmten Arbeiten" in Abschnitt 5.1.9 der Auftragsbekanntmachung aus technischen Gründen den aufgestellten und beschriebenen Eignungskriterien nicht vollumfänglich entsprechen. Die vollständigen Anforderungen an die Eignung können dem jeweils korrespondierenden Beschreibungstext zum Kriterium entnommen werden. Alle geforderten Nachweise und Erklärungen gemäß Abschnitt 5.1.9. sind innerhalb der Bewerbungsfrist mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen, soweit sich der Auftraggeber dies nicht ausdrücklich anders vorbehalten hat. Der Auftraggeber weist ausdrücklich darauf hin, dass unvollständige Bewerbungen von der Teilnahme am weiteren Verfahren ausgeschlossen werden können. Die Vorlage von Kopien ist zulässig. Ausländische Bewerber haben statt der geforderten amtlichen Nachweise nach deutschem Recht gleichwertige Bescheinigungen nach den Vorschriften ihres Herkunftslandes vorzulegen. Soweit nicht anders gefordert, können Erklärungen als Eigenerklärungen abgegeben werden. Die Vergabestelle stellt für die nachfolgend aufgeführten Nachweise und Erklärungen ein Bewerber- Formblatt zur Verfügung, welches interessierte Unternehmen als Anlage zum ersten Verfahrensbrief abrufen können. Bei Bewerbungsgemeinschaften sind die geforderten Nachweise für alle Mitglieder vorzulegen, wobei jedes Mitglied seine Eignung für den Liefer- bzw. Leistungsbestandteil nachweisen muss, den es übernehmen soll. Ferner hat die Bewerbungsgemeinschaft dem Teilnahmeantrag eine Erklärung beizulegen, in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist, in der alle Mitglieder aufgeführt sind, der für die Durchführung bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist und dieser die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt und dass alle Mitglieder im Auftragsfall als Gesamtschuldner haften (Bewerbungsgemeinschaftserklärung). Beabsichtigt der Bewerber/die Bewerbungsgemeinschaft den Einsatz von Nachunternehmern, sind die von den Nachunternehmern zu erbringenden Lieferungen bzw. Leistungen gemäß § 34 Abs. 1 SektVO nach Art und Umfang mit dem Teilnahmeantrag zu benennen. Für Nachunternehmer, welche der Bewerber im Wege der Eignungsleihe nach § 47 SektVO einzusetzen beabsichtigt, sind weiterhin die unter Abschnitt 5.1.9. geforderten Nachweise und Erklärungen, soweit einschlägig und bezogen auf die zu erbringende Teilleistung, für den jeweiligen Nachunternehmer bereits mit dem Teilnahmeantrag einzureichen sowie nach § 47 Abs. 1 Satz 1 SektVO nachzuweisen, dass dem Bewerber die insoweit für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden. Geforderte Eignungsnachweise, die in Form anerkannter Präqualifikationsnachweise (u.a. HPQR) vorliegen, werden zugelassen und anerkannt, wenn die Präqualifikationsnachweise in Form und Inhalt den geforderten Eignungsnachweisen entsprechen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis zur Befähigung und Erlaubnis der

Berufsausübung / a) Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 142 i. V. m. §§

123, 124 GWB sowie § 22 Abs. 1 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz vorliegen oder

andernfalls entsprechende Selbstreinigungsmaßnahmen nach den § 142 i. V. m. §§ 125, 126

GWB getroffen werden. b) Aussagekräftige Unternehmensdarstellung, unter Angabe von Firma, Sitz, Gegenstand, Rechtsform, Geschäftsleitung des Unternehmens; kurze Beschreibung des Tätigkeitsbereichs (Arbeitsbereiche, Leistungsspektrum), Benennung des Ansprechpartners für die Bewerbung. c) Aktueller Nachweis der Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister oder eine gleichwertige Bescheinigung einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Ursprungs- oder Herkunftslandes. d) Erklärung über die Einhaltung des Tariftreue- und Mindestlohngesetzes (Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen entsprechend der Vorgaben § 4 Abs. 1 und 2 des Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz und zur Zahlung des Mindestlohns gem. § 20 des Mindestlohngesetzes (MiLoG) bzw. des Tariflohns nach dem Arbeitnehmer-Entsendegesetz sowie darüber, dass der Bieter nicht wegen eines Verstoßes gegen § 21 MiLoG mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 Euro belegt worden ist und damit nicht die Voraussetzungen für einen Ausschluss von der Auftragsvergabe nach § 19 Abs. 1 und 3 MiLoG vorliegen). e) Eigenerklärung zum Russlandgeschäft gemäß Artikel 5k der Verordnung (EU) 2022/576 des Bewerbers bzw. von allen Mitgliedern der Bergergemeinschaft. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Finanzkennzahlen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit / a) Eigenerklärung über den Umsatz des Unternehmens in den letzten fünf Jahren (2021 bis 2025), aufgeteilt nach Gesamtumsatz und nach Umsatz, der mit den zu vergebenden Lieferungen und Leistungen vergleichbar sind (insbesondere (i) Planung, Beschaffung, Lieferung, Koordinierung, Montage, Inbetriebsetzung, Probetrieb und Abnahme neuer Klärschlamm-Annahmesysteme und/oder Klärschlamm-Lagersilos oder (ii) den Ersatz von Klärschlamm-Annahmesystemen und/oder Klärschlamm-Lagersilos). Mindestbedingungen: Der Mindestgesamtumsatz in den letzten fünf Jahren beträgt im Durchschnitt EUR 5 Mio. netto pro Jahr. Der Mindestumsatz für vergleichbare Lieferungen und Leistungen beträgt für die letzten 5 Jahre kumuliert mindestens EUR 2,5 Mio. netto. b) Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung / Betriebs-, Produkt- und Umwelthaftpflichtversicherung im Falle der Beauftragung mit den folgenden Deckungssummen: - für Personen-, Sach- und Vermögensfolgeschäden in Höhe von EUR 10,0 Mio. - für Vermögensschäden (inkl. Planungshaftpflichtleistung) in Höhe von EUR 10,0 Mio. - für Umweltschäden nach dem Umwelthaftungs- und Umweltschadensgesetz in Höhe von EUR 5,0 Mio. Der Nachweis ist entweder durch eine Bestätigung eines Versicherers über das Bestehen der Versicherung mit den genannten Deckungssummen zu erbringen oder durch eine Erklärung des Versicherers, dass eine solche Versicherung im Falle der Auftragserteilung zum Zeitpunkt der Leistungserbringung abgeschlossen wird. c) Nachweis ausreichender Bonität durch Vorlage einer aktuellen (max. 6 Monate) Wirtschaftsauskunft einer Ratinggesellschaft, wie z. B. Creditreform oder einer vergleichbaren Wirtschaftsauskunft, in Bezug auf Kreditwürdigkeit und Zahlungsfähigkeit.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit / a) Angaben über die Erbringung von einschlägigen Lieferungen und / oder Leistungen in den letzten 10 Jahren (2016 bis 2025) sowie des laufenden Jahres, die mit den zu vergebenden Lieferungen und Leistungen vergleichbar sind (insbesondere (i) Planung, Beschaffung, Lieferung, Koordinierung, Montage, Inbetriebsetzung, Probetrieb und Abnahme neuer

Klärschlamm-Annahmesysteme und/oder Klärschlamm-Lagersilos und/oder Klärschlammfördersysteme oder (ii) den Ersatz von Klärschlamm-Annahmesystemen und /oder Klärschlamm-Lagersilos und/oder Klärschlammfördersysteme). Die in den Referenzen benannten Anlagen müssen sich zum Zeitpunkt der Abgabe des Teilnahmeantrages seit mindestens 3 Monaten abgenommen sein und sich im kommerziellen Dauerbetrieb befinden. Die Abnahme und dieser mindestens dreimonatige kommerzielle Dauerbetrieb ist für die jeweilige Referenz durch ein Bestätigungsschreiben des Bauherrn oder Anlagenbetreibers (z. B. Abnahmeprotokoll, Referenzschreiben) nachzuweisen. Gefordert ist insoweit eine Referenzliste unter Angabe - je Referenz - von: - Projekttitle; - Auftraggeber (Name und Anschrift); - Ansprechpartner beim Auftraggeber mit Telefonnummer; - Nachweis Abnahme und mindestens dreimonatiger kommerzieller Dauerbetrieb (z. B. Abnahmeprotokoll, Referenzschreiben, Eigenerklärung etc.); - Gesamtprojektbeschreibung; - ausführliche Beschreibung des vom Bewerber erbrachten Liefer- und Leistungsumfanges; - Auftragsvolumen; - Technische Hauptdaten; - Angabe (Art und Umfang) der im Zuge der Auftragserfüllung an Dritte vergebenen Unteraufträge; - Zeitraum der Auftragsdurchführung. Mindestbedingungen: - Es sind mit der Referenzliste mindestens drei vergleichbare Referenzen für Klärschlamm-Annahmesysteme vorzulegen. - Es sind mit der Referenzliste mindestens drei vergleichbare Referenzen für Klärschlammfördersysteme mit Pumpen vorzulegen. - Es sind mit der Referenzliste mindestens drei vergleichbare Referenzen für Lagersilos zur Klärschlamm Lagerung ($\geq 200 \text{ m}^3$) vorzulegen. Die Referenzen müssen sich aus mindestens drei unabhängigen Projekten ergeben. Die unterschiedlichen Mindestbedingungen können auch mit jeweils einer Referenzanlage erreicht werden. b) Angabe der jährlichen durchschnittlichen personellen Ausstattung in den letzten fünf Jahren im Bereich von Lieferungen und / oder Leistungen, die mit den zu vergebenden Lieferungen und Leistungen (insbesondere (i) Planung, Beschaffung, Lieferung, Koordinierung, Montage, Inbetriebsetzung, Probetrieb und Abnahme neuer Klärschlamm-Annahmesysteme und/oder Klärschlamm-Lagersilos und/oder Klärschlammfördersysteme oder (ii) den Ersatz von Klärschlamm-Annahmesystemen und/oder Klärschlamm-Lagersilos und/oder Klärschlammfördersysteme) vergleichbar sind. Teilzeitbeschäftigte sind entsprechend nur anteilig zu berücksichtigen. Die Übersicht ist aufzuteilen nach: - Unbefristet festangestellte Mitarbeiter (Mitarbeitervertrag) nach Gewerken (je Geschäftsjahr) differenziert nach: o Projektmanagement, o Ingenieure bzw. technisches Planungspersonal für Maschinen- und Apparatechnik o Ingenieure bzw. technische Planungspersonal für Montageplanung und Montageüberwachung (z.B. Montageleiter und Montagerichtmeister) o Ingenieure bzw. technisches Planungspersonal für Inbetriebsetzung (z.B. Inbetriebsetzungsingenieure und Inbetriebsetzungsleiter) o Ingenieure bzw. technisches Planungspersonal für Elektro- und MSR-Technik o Ingenieure bzw. technisches Planungspersonal für Qualitätsmanagement und für Qualitätssicherung o Technischer Zeichner o Dokumentation. - Befristet angestellte Mitarbeiter, ebenfalls aufgeteilt nach der o.g. Differenzierung - Im Rahmen der Arbeitnehmerüberlassung überlassene Arbeitnehmer, ebenfalls aufgeteilt nach der o.g. Differenzierung - Nicht angestellte Arbeitskräfte, ebenfalls aufgeteilt nach der o.g. Differenzierung. Mindestbedingungen: Mindestens ist eine durchschnittliche jährliche personelle Ausstattung von 8 Vollzeitäquivalenten an Ingenieuren bzw. technischem Planungspersonal mit Festanstellung erforderlich, die im Bereich der hier zu vergebenden Lieferungen und Leistungen (insbesondere (i) Planung, Beschaffung, Lieferung, Koordinierung, Montage, Inbetriebsetzung, Probetrieb und Abnahme neuer Klärschlamm-Annahmesysteme und/oder Klärschlamm-Lagersilos und/oder Klärschlammfördersysteme oder (ii) den Ersatz von Klärschlamm-Annahmesystemen und/oder Klärschlamm-Lagersilos und/oder Klärschlammfördersysteme) tätig sind. Davon jeweils: o mindestens zwei Vollzeitäquivalente an Ingenieuren bzw. technischem Planungspersonal mit Festanstellung und Kernkompetenz in Maschinen-

/Apparatetechnik o mindestens ein Vollzeitäquivalent an Ingenieuren bzw. technischem Planungspersonal mit Festanstellung und Kernkompetenz in Qualitätsmanagement/-sicherung/-überwachung o mindestens zwei Vollzeitäquivalente an Ingenieuren bzw. technischem Planungspersonal mit Festanstellung und Kernkompetenz in Montageplanung, Montageüberwachung oder Inbetriebsetzung c) Der Bewerber hat vorgesehenen Projektleiter und einen stellvertretenden Projektleiter namentlich zu benennen. Mindestbedingungen: Der vorgesehenen Projektleiter hat mindestens o Sofern nicht Deutsch- Muttersprachler: Deutschkenntnisse C1 oder vergleichbar und o 8 Jahre Berufserfahrung im Maschinen- und Anlagenbau und o einen anerkannten Hochschul-/Fachhochschulabschluss oder Abschluss als Techniker/Meister Der stellvertretende Projektleiter hat mindestens o Sofern nicht Deutsch- Muttersprachler: Deutschkenntnisse C1 oder vergleichbar und o 5 Jahre Berufserfahrung im Maschinen- und Anlagenbau und o einen anerkannten Hochschul-/Fachhochschulabschluss oder Abschluss als Techniker/Meister Nachweis durch geeignete Unterlagen (Sprachzertifikate, CV, Abschlusskopien etc.). Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: d) Nachweis über ein bestehendes Qualitätsmanagementsystem, Zertifizierung nach DIN ISO 9001ff oder ein vergleichbares Verfahren (Qualitätsmanagement-Handbuch und Verfahrensanweisungen in Anlehnung an DIN ISO 9001ff) und ein Nachweis über ein bestehendes Arbeitsschutzmanagementsystem wie ISO 45001, SCC-Standard oder ein vergleichbares Verfahren (bei Fertigung durch Nachunternehmer ist Nachweis durch diesen vorzulegen). e) Angabe, der beabsichtigten Unteraufträge.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Lieferungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern: Auf der Grundlage der gemäß Abschnitt 5.1.9 dieser

Auftragsbekanntmachung vollständig eingereichten Unterlagen erfolgt die Auswahl der Teilnehmer durch Bewertung der Qualität und Güte der im Teilnahmewettbewerb vorgelegten vergleichbaren Referenzprojekte (vgl. Abschnitt 5.1.9 "Technische und berufliche Leistungsfähigkeit" dieser Auftragsbekanntmachung). Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Betriebskosten

Beschreibung: Betriebskosten

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: angebotener Rahmenterminplan

Beschreibung: Angebotener Rahmenterminplan

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Organisation, Qualifikation und Erfahrung des mit der Auftragsausführung betrauten Personals

Beschreibung: Organisation, Qualifikation und Erfahrung des mit der Auftragsausführung betrauten Personals

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität und Güte der angebotenen technischen Lösung im Hinblick auf Aufstellung und Platzbedarf

Beschreibung: Qualität und Güte der angebotenen technischen Lösung im Hinblick auf Aufstellung und Platzbedarf

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität und Güte der angebotenen technischen Lösung im Hinblick auf Maschinen-/Apparatetechnik

Beschreibung: Qualität und Güte der angebotenen technischen Lösung im Hinblick auf Maschinen-/Apparatetechnik

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Akzeptanz des Vertragsentwurfs

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E17337313>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E17337313>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 19/08/2026 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der öffentliche Auftraggeber kann den Bewerber oder Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: - Einhaltung des Tariftreue- und Mindestlohngesetzes. - Berufshaftpflichtversicherung / Betriebs-, Produkt- und Umwelthaftpflichtversicherung mit den Deckungssummen für Personen-, Sach- und Vermögensfolgeschäden in Höhe von EUR 10,0 Mio., für Vermögensschäden (inkl. Planungshaftpflichtleistung) in Höhe von EUR 10,0 Mio. u. für Umweltschäden nach dem Umwelthaftungs- und Umweltschadensgesetz in Höhe von EUR 5,0 Mio. - Der Auftraggeber wird zu gegebener Zeit eine branchenübliche gewerkeübergreifende kombinierte Montage- und Bauwesenversicherung abschließen und bis zur Fertigstellung bzw. Abnahme der Leistung aufrechterhalten, an der sich der Auftragnehmer mit Blick auf die von ihm zu erbringenden Lieferungen und Leistungen anteilmäßig zu beteiligen hat.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Finanzielle Vereinbarung: entfällt

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Gemäß §§ 155 ff. GWB: Der Auftraggeber weist auf die Rechtsfolge des § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB hin, wonach ein Nachprüfungsantrag unzulässig ist, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Zweckverband Abfallverwertung Südhessen (ZAS)

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Zweckverband Abfallverwertung Südhessen (ZAS)

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: ENTEGA AG Zentraleinkauf ENTEGA-Konzern

Organisation, die Angebote bearbeitet: Zweckverband Abfallverwertung Südhessen (ZAS)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: ENTEGA AG Zentraleinkauf ENTEGA-Konzern

Registrierungsnummer: Berichtseinheit-ID 00003606

Postanschrift: Frankfurter Straße 110

Stadt: Darmstadt

Postleitzahl: 64293

Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)

Land: Deutschland

E-Mail: Karl-ludwig.schneider@entega.ag

Telefon: +49061517010

Internetadresse: <https://www.entega.ag>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Registrierungsnummer: 06151 12-6603

Postanschrift: Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2

Stadt: Darmstadt

Postleitzahl: 64283

Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Telefon: +49 6151126603

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Zweckverband Abfallverwertung Südhessen (ZAS)

Registrierungsnummer: Umsatzsteuer-ID-Nr. DE 206599056

Postanschrift: Frankfurter Straße 100 ENTEGA AG

Stadt: Darmstadt

Postleitzahl: 64293

Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)

Land: Deutschland

E-Mail: karl-ludwig.schneider@entega.ag

Telefon: +49 61517010

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: f6f89979-acd4-4911-8525-d33f92243cf2 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 17

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 20/07/2026 15:05:07 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 506444-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 139/2026

Datum der Veröffentlichung: 22/07/2026